

### Halle und Umgebung.

Salle a. S., 6. September.

#### Aus dem Stadtparlament.

Gestern, wo sich nach langer Pause die Stadtväter wieder zum erstenmal im Festsaal zusammenfanden, klang auch in ihre Tagung die erhabende Erinnerung an die ruhmreiche Zeit vor 40 Jahren hinein. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung war dem Dank an jene Tapferen gewidmet, die damals in Jugendfrische für Deutschlands Herrlichkeit im Felde gestanden und nun allmählich von des Alters Bürde niedergebengt werden. Nicht allen von den 600, die heute noch unter uns in Halle weilen, hat sich das Schicksal freundlich gezeigt: eine große Zahl hat mit des Lebens Sorgen zu kämpfen und führt ein Dasein voll Entbehrung. Hier aus Mitteln der Gemeinde lindern eingzugreifen, war der Sinn des Magistratsantrages, der die Zinsen von 40 000 Mark für die Veteranen verfügbar machen will. Der Referent, Herr E. Schmidt-Kimpler, der den Antrag vertrat, fand warme Worte der Würdigung und des Mitgeföhls mit jenen alten Leuten, denen das Reich hoffentlich bald verdienten Dankespfand abstaten wird.

Abgesehen von den Sozialdemokraten, die den Veteranen aus prinzipiellen Gründen keinen Anspruch vor anderen Hilfsbedürftigen einräumen wollten, wurde die Tendenz des Magistratsantrages allgemein sympathisch begrüßt, nur löten er einer starken Minderheit nicht weitgehend genug. Was sind bei mehr als 200 Bedürftigen 1000 Mark Zinsen? So fragten die Herren Wilmann, Kobs, Siemens, Reuß, Brauer und gaben sich Mühe, einen Modus zu finden, der denn doch eine etwas opulentere Unterstützung den Veteranen gewährleiste. Eine Anzahl Anträge wurden formuliert: Steuererlaß für die unteren Einkommensteuerebenen, Selbstrentenversicherung u. a., alles in der löblichen Absicht, die alten Krieger nicht mit kümmerlichen Gaben abzuspülen, sondern ihnen wirklich einen Betrag, der als Beihilfe gelten darf, zu sichern. Am meisten Anklang fand dabei in der Folge einer Anregung des Herrn Reuß der Antrag des Herrn Brauer, der nicht bloß die Zinsen den Veteranen zuwenden, sondern zu ihrem Nutz auch das Kapital allmählich aufzubringen will, da ja immer tiefer der Tod Rücken in ihre Reihen reißt und es nur noch wenige Jahre währen kann, bis die letzten Kämpfer aus großer Zeit von ihnen geführt sind. Nach 10 Jahren bedürfte man des Fonds von 40 000 Mark nicht mehr.

Vom Magistratsrat wurden solche Anträge sehr entgegennehmend empfunden. Herr Bürgermeister v. Holly wie auch der Herr Referent verwiesen auf das Beispiel anderer Städte, die sich auch nur in ganz behelfenden Grenzen gehalten haben, da grundsätzlich dem Reich die Sorge für die Veteranen kleiden müsse. Sie machten auch geltend, wie Halle denn wohl vom Lande, wo man ja nichts gebe, starken Zuzug bedürftiger Veteranen bekommen würde, (in den letzten Jahren habe man diese Beobachtung bereits machen können), und ihre Gründe fanden Eingang bei der Mehrheit des Kollegiums. Auch der Antrag Brauer blieb schließlich in der Minderheit.

Wir meinen: die Bürgerschaft hätte es nicht übel vermerkt, wenn unsere Stadtväter sich gestern jenen Anregungen gemäß lebendiger gezeigt hätten. Der Zuzug der verarmten

Veteranen hätte sich durch irgendwelche klare ausschließende Bestimmungen in dem Beschlusse fernhalten lassen, und wenn Halle in den Ruf gekommen wäre, gegenüber seinen alten Kriegern nobler zu sein als andere Städte, so hätte die Bürgerschaft darin wirklich keinen Makel erblickt.

Somit ist aus der Sitzung noch beachtenswert, daß eine große Anzahl Stadtväter, 17 bürgerliche und 5 sozialdemokratische, das für die Allgemeinheit so bedeutungsvolle Thema: **Reinigung** aufgegriffen und zum Gegenstand von zwei Interpellationen gemacht haben, um die städtischen Behörden zu gemeinsamen Vorststellungen bei der Staatsregierung zu veranlassen. Am nächsten Montag kommen die Anträge zur Verhandlung. Hoffentlich erleben wir dann nicht das Schauspiel, wie das in den 90er Jahren einmal der Fall war, daß papierne Gründe, blasse Kompetenzbedenken ein gemeinsames, geschlossenes Vorgehen hindern. Die Bürgerschaft in ihrer Allgemeinheit würde das sicherlich sehr bedauern.

In der geschlossenen Sitzung wurde Punkt 17 verlesen, dagegen die Pensionierung des Steuererhebers Ernst Tauche genehmigt. Die Pension wird auf 1884 M. jährlich festgelegt. Für die Frau Oberlehrer Professor Dr. Hermann beträgt das Witwengehalt 1938 M., die bewilligt werden.

In Stelle des Rektors Heinrich Pansegrau, der umgesehen sein Amt als Vorsteher des 13. Armenbezirks niedergelegt hatte, wählte die Versammlung den Armenpfleger Kaufmann E. Meißner, Sophienstraße 13, und als Armenpfleger für diesen Rentner Schmidt, Friedrichstraße 11, für den Schlossermeister Georg Wanzig, der seine Kempter als Vorsteher, Stellvertreter und Pfleger des 25. Armenbezirks niedergelegt hat, den Armenpfleger Christ. Brenner, Brunnenstr. 27, und an dessen Stelle den Dozenten Wilhelm Söfchel, Reifstr. 111. Für den Fleischermeister August Wanzig wurde zum Vorsteher des 28. Armenbezirks der bisherige Stellvertreter Schulgärtner Heinrich Wape, Landwehrstraße 9, und für diesen Reinhold Schmidt, Wertheimerstr. 99, gewählt; ferner für Herrn Schmiedemeister Siecklin der Mittelstraße Rosenbaum, Arvingerstr. 13, und für diesen den Schneidemeister Herrn Schmidt, Hülberweg 66. Ueber den Antrag des Hausmanns Weigel auf Erhöhung seines Ansehlohnes wurde Uebergang zur Tagesordnung beschloffen.

#### Die Abrechnung vom Turnfest.

Der Hauptauschuss für das 9. Kreisturnfest des Turnkreises 13 (Thür.) Juli 1910 Halle trat nach längerer Pause wieder einmal in „Müllers Hotel“ zu einer Sitzung zusammen. Der Kassennach der Hauptauschusses gab eine vorläufige Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben des Kreisturnfestes. Danach hat der Etat die faktische Höhe von etwa 57 000 Mark erreicht, etwa 6000 Mark mehr, als vorab festgelegt war. Dies liegt an den Anschaffungen, die erforderlich waren, um den behördlichen Vorschriften zu genügen, dann aber auch an den Witterungsverhältnissen, unter denen das so schön angelegte und gut durchgeführte Fest sehr zu leiden hatte. Eine definitive Abrechnung, geprüft von Revisoren, kann erst Mitte November erfolgen. Alle diejenigen, die noch Forderungen an den einen oder anderen Ausschuss zu haben vermelden, mögen diese nunmehr schleunigst dem Kassennach, Herrn Prokuristen Franz Meyer, Landwehrstraße 17, anmelden. Die letzte Nummer der Festzeitung wird nunmehr erscheinen und u. a. die vollständige Siegerliste bringen.

Man hofft, daß die Abrechnung ohne Defizit abschließt. Geplant wird, in Kürze einen geistlichen Abend der Mitglieder sämtlicher Ausschüsse abzuhalten, das weitere hierüber ist dem engeren Vorstand übertragen worden.

**Falsches Gerücht.** In der Stadt hatte sich seinerzeit das Gerücht verbreitet, daß junge Mädchen, welches beim Turnfestausflug auf dem Festwande der Liebertafel „Männerchor“ als Koreten thronte, infolge Ermüdung schwer krank geworden und gestorben sei. Wie gestern abend in der Sitzung mitgeteilt werden konnte, ist an dem Gerücht nur das eine wahr, daß die betr. Dame infolge einer Urmerslegung längere Zeit krank gewesen, jetzt aber wieder vollständig hergestellt ist.

#### Der Jugendverein der Jesuitischen Volkspartei

nimmt seine Tätigkeit nach der Sommerpause wieder auf. In einer am Donnerstag, den 8. September, abends 8 1/2 Uhr im „Aquatine“ stattgefundenen Mitgliederversammlung soll zunächst der Vorstand gewählt und dann der Arbeitsplan für das kommende Winterhalbjahr festgelegt werden.

Die Einführung von Gästen ist erwünscht.

#### Björnson-Zyklus im Stadt-Theater.

Zum Gedächtnis des im Sommer verstorbenen nordischen Dichters Björnsterne Björnson veranlaßt die Direktion unseres Stadttheaters eine Erinnerungsfest in Gestalt eines fünf der bedeutendsten Werke Björnsons umfassenden Zyklus. Hierzu werden Sonderabonnements für alle fünf Abende zu bedeutend ermäßigten Preisen ab Mittwoch normittag 10 Uhr an der Tageskasse ausgegeben.

Der Zyklus umfaßt folgende Dichtungen: 1. Abend „Ein Fallissement“, 2. Abend „Die Neuwermählten“, 3. Abend „Ueber unsere Kraft“ (1. Teil), 4. Abend „Ueber unsere Kraft“ (2. Teil), 5. Abend „Wenn der junge Wein blüht“.

Die Karten werden auf bestimmte Plätze lautend, ohne daß ein Umtausch an der Abendkasse nötig ist, ausgegeben und kosten inkl. Stadt. Biletsteuer für alle fünf Abende: 1. Rang oder Orchester 13 M., 1. Parquet 10,50 M., 2. Parquet 8,00 M., Parterre 6,50 M., 2. Rang 5,25 M., 3. Rang 3,25 M.

#### Der letzte diesjährige Sonntags-Sonderzug nach Halberstadt am 11. September

soll vom Harzklub-Zweigverein in Halle zu einem zweiten gemeinsamen Ausflug in sein spezielles Arbeitsgebiet benutzt werden, der wie folgt geplant ist:

Mit Sonderzug früh 6 Uhr nach Halberstadt (3,30 M.), von dort weiter mit Sonntagsfahrkarte Harzburg-Goslar (2,05 M.), nach Harzburg. Hier Beginn der Fußwanderung über den Breiten Berg, das Ahrensberger Forsthaus, auf dem herrlichen Hallschen Wege nach Komterhale und weiter durch das Oertal über die Hallsche Höhe nach Goslar, von wo die Küstrelle angetreten werden soll. Die Fahrtarten löst jeder Teilnehmer selbst.

#### Kinderfest im Zoo.

Das Wetter wollte gestern der Veranstaltung gar nicht hold sein: häufiger blies der Wind aus der Regenode und der Schaulustungsplatz, auf dem sich das Treiben abwickeln sollte, drohte nach einem nachmaligen Regen gänzlich ungangbar zu werden, so durchweicht war der Boden. Gegen

# G. Assmann,

Gegr. 1848

Erstklassiges Spezialhaus feiner



# Hoflieferant

Telephon 2105

Herren- und Knabenbekleidung

fertig und nach Mass

## Abteilung: Anfertigung feiner Herren-Bekleidung nach Mass

(Technische Oberleitung: erstklassig akad. gebildete Fachleute)

beehrt sich den Eingang hervorragerender

# Herbst- und Winter-Neuheiten

(ca. 600 Dessins, darunter viele für den Platz eigens engagiert)

ergebenst anzuzeigen.

Wie bekannt, widme ich dieser Abteilung besondere Sorgfalt. Grosse Abschlässe infolge enormen Stoffverbrauches (ca. 50000 m jährlich) mit ersten deutschen und englischen Fabriken, sorgsamste Prüfung der Qualitäten und Zusammenstellung der Dessins nach bewährten langjährigen Erfahrungen, niedrigste Feststellung der Verkaufspreise und aufmerksamste Bedienung.

Alles dieses wirkt zusammen, um meine Darbietungen in dieser Branche zu den seit Jahren am **hiesigen Platze** so beliebten und bevorzugten zu machen.

Die Anfertigung geschieht nach deutschen, amerikanischen, englischen und französischen Modejournalen.

In meinen Schaufenstern ist ein Teil der Dessins ausgestellt und bitte um gefällige Besichtigung.

Für tadellosen Sitz und gediegene Futterausrüstung wird weitgehende Garantie gewährleistet.

Mein neuer Katalog, sowie Musterkollktion wird Interessenten kostenlos zugesandt.





# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

## Hallo!

### Die grosse Revue!

von Julius Freund. Musik von Paul Lincke.  
In Szene gesetzt vom Direktor. Fritz Steidl.

### Bad Wittekind.

Mittwoch nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr  
**2 Extra-Kur-Konzerte.**  
ausgeführt von der Kapelle des Königl. 4. Chevauleger-Regts. (König) aus Jüdingen. (1819)  
Eintritt 35 Pfg. C. Rohde.

### Seiler-Pianos.

**Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.  
**Saalschloss-Brauerei.**

Mittwoch, den 7. September, von 4 bis 7 Uhr  
**Militär-Konzert,**  
ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. General-Feld-  
marschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Leitung: Herr Stgl. Obermusikmeister Fister. 16348  
Eintritt 35 Pfg., Karten gültig. F. Winkler.

### Leistners Waldhaus.

Jeden Montag und Mittwoch  
**Kur-Konzert**  
von 4 Uhr ab. Mittwoch abend **Reunion.** In den Konzerten  
werden von der Direktion der Gefährlichen Höhenbahn  
Züge eingeleitet. 25 Halle 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr. 13088

**Dampfschiffahrt v. Frau Clara Schröpfer.**  
Fertigt 3003. Gegründet 1880.  
Morgen Mittwoch, den 7. c. nachmittags 3 Uhr  
Große billige Extrafahrt nach Neu-Rogosec.  
Überfahrt oberhalb der Weimärgel, von- bis Rudolfs-Weiden.  
Fahrpreise: nach Neu-Rogosec Erwachsene hin u. zurück 45 P.  
Jede Familie ein Kind frei.  
15345 Hochachtungsvoll August Schröpfer, Geschäftsführer.

# Biophon-Theater.

: : Grosse Ulrichstrasse 57. : :

Das Stadtgespräch in Halle ist das  
**Gastspiel des Wunderkindes,  
der 11-jährigen Violinvirtuosin  
Irma Suranyi.**

Keine lebende Photographie.

Höchste Auszeichnung Sr. Maj. des Königs von Rumänien  
Inhaber des Kunstschreines. (15338)

Als Extra-Einlage in jedem Programm  
: : Solo-Vorträge der Künstlerin. : :  
Musikbegleitung von dem im Biophon-Theater rühmlichst  
bekannten Pianisten Herrn Kurt Jbe.

Die Direktion.

**Achtung!** Bratwurstglöckle  
**Morgen** **Eröffnung**  
**Mittwoch**  
nachmittags 5 Uhr.

### Stellen-Gesuche.

Werbliche.

Suche für 16jährige Tochter Auf-  
fangstellung als Jungfer oder  
Stubenmädchen, selb. hat nähen,  
plätten und fräsen gelernt.  
Och. Landsbergerstr. 56.

Männliche.

**Vertrauensmann** intelligent,  
mittleren, sucht Stell. u. l. ober 15.  
Oktob. als Buchhalter, Kassabote  
oder irgendwelche Vertrauensstell.  
Bauktion vorhanden. Offerten u.  
H. 1014 Hauptpost. Halle a. S.

### Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.

Direkt.: Robert Mayer, Schulinspektor a. D.  
Ausbildung 1. u. 1. Jahr. Beginn des Kurses im Oktober.  
Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch  
(Französisch im Hause). Prospekt frei. 5452

### Ämliche Bekanntmachungen.

#### Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemerkung  
Blüthgen, Leupoldstr. 14, 14. Belegene, im Grundbuche  
Band 4, Blatt 124 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-  
vermerkes auf den Namen des Exekutors Friedrich Wörth und  
dessen Ehefrau Marie geb. Zepher eingetragene Hausgrundstück  
Kartensl. 2, Parz. 117/13 von 2 bis 53 qm (jährlicher Nutzungswert  
1185 Mark).

am 3. November 1910, vormittags 10 Uhr,  
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S.,  
Poststraße 12/17, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 20. August 1910 in das  
Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 27. August 1910. 15327  
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

#### Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S.,  
Tafelr. 16 belegene, im Grundbuche von Gedding, Band 1, Blatt 19  
zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den  
Namen des Dr. phil. Hans Stieffert eingetragene Hausgrundstück  
Kartensl. 2, Parz. 60/70 und 512/72 von 5 bis 65 qm (jährlicher  
Nutzungswert 640 Mark).

am 2. November 1910, vormittags 10 Uhr  
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S.,  
Poststraße 12/17, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 20. August 1910 in das Grund-  
buch eingetragen.

Halle a. S., den 27. August 1910. 15326  
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

#### Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S.,  
Krausenweg 3a, belegene, im Grundbuche Band 200, Blatt 8598, früher  
Band 24, Blatt 818, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-  
vermerkes auf den Namen des Zimmermanns Otto Koch ein-  
getragene Hausgrundstück, Kartensl. 18/16, Parz. 3588/1, von 3 ar  
8 qm, 4700 M. Nutzungswert.

am 3. November 1910, vormittags 10 Uhr,  
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S.,  
Poststraße 12-17, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 45 — versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 20. August 1910 in das Grund-  
buch eingetragen.

Halle a. S., den 31. August 1910. 15328  
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

#### Zwangsvollstreckung.

Die am 1. Oktober d. J. falligen  
Zinseszinsen unserer Pfand-  
und Grundrentenbriefe, worden  
bereits vom 15. September d. J.  
ab bei uns und unseren be-  
kannten Einzelstellen bezahlt.  
Greise, den 1. September 1910.

### Mitteldutsche Bodenkredit-Anstalt.

### Grundstücke.

**Herrsch. Zweifamilienhaus**  
mit schön. Vor- u. Hintergarten,  
auch für 1 Baum-pflanz. Pflanzten-  
nahe **Wittchen** zu verkaufen.  
Off. u. V. 3359 an die Exped. d. Zig.

### Materialwaren-Geschäft.

Verkauf wegen Fortzugs mein  
flottendes Geschäft mit Kleinhandel  
von **Wannitz** nach **Schladitz**.  
Umlage circa 24000 Mark, gute  
materielle Lage, ist b. mäßiger  
Anz. Der Industriehilf. H. Bern-  
burg a. S. Off. erbeten u. H. 3305  
an Rudolf Mosse, Halle a. S.

### Ländereier

Kreis Liebenwerda, nachweislich  
gutes Geschäft, bald oder später  
zu verkaufen. Offerten unter  
W. 3352 an die Exped. d. Zig.

### Herrsch. Wohnhaus

in schön. baulicher Lage  
(in der Gemarkung) preiswert  
zu verkaufen. Off. u. V. 3305  
an Rudolf Mosse, Halle a. S.

### Verkauf

ohne Zwang, Interessent, gibt  
schnellsten **Marens**, Berlin,  
Erdbeuler Allee 138. (Küch.).

### Verkauf

zu jedermann, reell. bisfr.  
Zinsen und Verzinsung, Selbst-  
gebet **C. Winkler**, Berlin 2,  
Winterfeldtstr. 34. Pro. v. Dar-  
lehn. Notariell beglaub. Vordruck.

### Vermietungen.

#### Möbeltransporte

unter Garantie ladegemäßer Aus-  
führung übernimmt  
**H. H. Müller & Co.**  
Mantelstr. 29. Tel. 1487.

#### Magdeburgerstr. 10 II

1. Zimmer, schön. Zubehör,  
2. Zimmer, 1. Oktober zu verm.

### Lager-, Arbeits-, Fabriks- Schreiber-Garten Geflügel- vereine

Räume, Böden, Schuppen, Stallung, Kontor, Wohnung  
für  
zu verm. Angerweg 28, neb. Gieb. Gaaenstalt, Nöb. Charlottenstr. 12, 1.

### Laden

mit Ladenfläche u. Keller für sofort oder 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres Alter Markt 18 oder Landsbergerstr. 3.  
**F. H. Krause.**

### Königstr. 93, I. Etage,

herrsch. Wohnung,  
1. u. 2. Zimmer, 1. Oktober 1910 oder später, auch  
als Bureau, zu vermieten. Besichtigung 10 Uhr. Näh. im  
Geschäftszimmer der Gewerkschaft des **Bruckdorfer-Nietzener-  
Borbau-Vereins** zu Halle a. S., Königstr. 84, pt. 15192

# Apollo-Theater.

Tel. 183. Direction: Gustav Poller. Tel. 183.  
Jubiläums-Saison.

## Rheinisches Poffen-Theater Schmitz.

Abendlich: Mit beispiellosem Lachertol!  
die tolle Burleske:  
**Schwiegervater & Co.**  
Vorher: Das großartige Varietèprogramm!  
**Keine Preiserhöhung!**  
Am Vorverkauf: Saal 0.85, II. Rang 0.25.  
Für frühzeitiges Kommen fidiert gute Plätze!

### Ein unauerter Platz

ca. 1100 qm in der Delitzscherstr.,  
Wäde der Bahn, im vom 1. Oktober  
an zu vermieten. Anfragen  
unt. V. 23611 an **Daasenstein &  
Wogler U. G.**, Halle a. S.

### Pferdestall

für ca. 14  
14 Pferde und  
20 stöcker Warenpelohor  
nebst Hof 300 qm mit  
zu verm. Off. u. V. 23609 an  
**Daasenstein & Wogler U. G.**,  
Halle a. S. 14967

### Heller Arbeitsraum,

pass. f. Tischler, Glaser, Schloffer  
im **Delitzscherstr. 8 p. 10**  
oder später zu vermieten. Platz  
im Grundriss, sowie durch 116207  
**H. Bruggen, Dölan.**

### 2 Stuben, Kammer, Küche

u. Zubeh. p. 1.10 c. u. verm.  
Taubenstr. 27.

### Gr. Steinftr. 58, II.

in herrschaftl. Hause, Garten,  
Teich, an ein. Fern. ob. 1-2 Dam.  
4 große Zimmer mit Bad,  
reife, kein Kell., schön, Baraboa  
elektr. Licht zu vermieten.

### Offene Stellen.

Männliche

### Bergassessor

zur Vertretung eines mitteldeutschen  
größer. Brau- und Holzgewerks  
mit Privatfabrik, halbjährl. gesch.  
Meditionen nebst Vermögens-  
und Lebenslauf, sowie Angabe  
der Gehaltsansprüche unter Nr.  
J. 2, 12-148 d. Rudolf Mosse,  
Berlin SW. erbeten. 14904

### Weingroßhandlung

mit großen Vorräten abela-  
gerter **Vordau**, Rhein-,  
Weiß- und Deisterweine

### Sucht Vertretung

für den agentur- und kommission-  
mäßigen Vertrieb ihrer Weine.

### Auf Wunsch kann Kommissionslager gegeben werden.

Es wird nur auf  
**eine erste Kraft**  
reflektiert. Prima Referenzen  
werden gegeben und verlangt.  
Off. Angebote befördert unter  
E. D. die Exped. d. Ztg. (15390)

### Zeichner,

event. **Architekt**, flottes Hand-  
schreiben, zum Besondere  
von technischen Zeichnungen ge-  
sucht. Meditionen mit Lebens-  
lauf, Vermögensangaben, Ge-  
haltansprüchen, unter Angabe  
des frühesten Dienstantritts, zu  
richten an  
**Knoch & Kallmeyer**,  
Technisches Bureau für Hoch-  
und Tiefbau, Halle S.

### jüngeren Verkäufer.

für mein Kolonialwaren-geschäft  
suche per sofort 15289

### Ein Hausmann wird ein zu- verlässiger Kautschuk-Verkauf- Offerten mit Vermögensangaben unter H. 3374 an die Exped. d. Z.

### junger Mann gesucht,

welch auf d. Schreibmasch. bewand.  
ist. Mit mir schriftl. bei **Jeun-  
u. Lebenslauf etc. u. H. F. 301**  
an Rudolf Mosse, Halle a. S.

### Arbeiter

eingestellt.  
Bismarck-Platz u. Bismarck-

### Bruno Heydrich's Konservato- rium f. Musik u. Theater

7. **Gartenstr. 20.**  
Donnerstag, d. 8. Sept.,  
abends 8 Uhr, im Saale der  
Thalia-Festsäle:

### Operabend in Kostümen.

**Das Trau- oder Verlobungs-  
Handl. Holn, Hothan** und  
im Sekretariat des Konservato-  
riums erhältlich. 5627

### Auswärtige Theater.

#### Leipzig.

Neues Theater: Mittwoch, den  
7. September: **Großstadtluft.**  
Altes Theater: Mittwoch, den  
7. September: **Der Graf von  
Seregburg.**  
Leipziger Schauspielhaus  
Mittwoch, den 7. September:  
**Das Trau- oder Verlobungs-  
Handl. Holn, Hothan**  
Mittwoch, den 7. September:  
**Ein Herbstabend.**

### Magdeburg.

Stadttheater: Mittwoch, den  
7. September: **Das Konzert.**

### Coburg.

Stofftheater: Donnerstag, den  
7. September: **Die Götter.**

### Kaiser-Panorama,

Große Ulrichstr. 6, I.  
Eine interess. Besichtigung  
des **Gross-Glockner.**

### Briefpapiere,

Kuverten, Rechnungen, Post-  
karten, etc. etc. etc. etc. etc.  
H. L. Kieseberg, Hofgärtner.

### Kaufgesuche.

**Wir suchen**  
für un. vorgerichtet. Bestenfalls  
veräußerliche Grundstücke  
jeder Art, in jedem Maße, sowie  
Geschäfte und gewerbliche Be-  
triebe aller Branchen, die  
Neu- u. B. H. Unterbringung,  
Verlangen die besten Preise.  
Bemerk.: u. Verkaufs-Verträge  
Leipzig, **Wittenberg.**

### Suche Agent

zum **Dauerverkauf** in Gießen.  
**Fr. Haase**, Oberstraße 2.

### Betriebsleiter

für ein **Industrie-  
abteilung**, welche  
selbst mit tätig  
sein muß, für sofort oder später.  
Off. mit Adressen d. **Benquille**  
unter H. G. 3292 an **Rudolf  
Mosse**, Halle. 15347

### Webliche

### Eine perfekte Köchin,

welche in der feinen und bürger-  
lichen Küche wehrfahren ist,  
Backen und Einmachen gut ver-  
steht, wird bei hohem Lohn mit  
1. Okt. gesucht. Nur solche mit  
guten Zeugnissen wollen sich melden bei  
**Frau Geheim Kommerzienrat  
Anton Döhne**, Schmalzstraße 7.

### Kindergärtnerin II. Kl.

nicht unter 20 J. zur Pflege von  
1 u. 2jähr. Kind.  
Neu **Wittenbergstr. 12, I.**  
Göthen, **Waltz.**

### Älteres Mädchen

für Küche und Haushalt bei gut.  
Lohn 15. September oder früher  
geholt. **Wied. u. B. T. 310**  
**Hindorf Walle**, Halle, erbeten.

### Lernende Verkäuferin

für **Warenverkauf** gesucht.  
unt. U. 24244 an **Daasenstein  
& Wogler U. G.**, Halle a. S.